

Dr. Nicola Borger-Keweloh  
Entenmoorweg 47  
27578 Bremerhaven

*Spende an die  
Hochschule  
Bremerhaven*

**Expertise zur Wertbestimmung  
der künstlerischen Werke von Michael Weisser / Bremen  
gemäß Zuwendungen im Sinne des §10b des Einkommensteuergesetzes  
an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts**

**Objekt: Bildfeld „... typisch? Bremerhaven“**

Es handelt sich um eine Werkserie des Künstlers Michael Weisser. Sie ist das Ergebnis einer siebenmonatigen Feldforschung in Bremerhaven im Vorfeld und während eines längeren Studienaufenthalts im Paul-Ernst-Wilcke-Atelier in Bremerhaven.

Die eigene Begegnung mit der Stadt wird ergänzt durch die Frage an 100 Bremerhavener Persönlichkeiten nach markanten Orten in der Stadt.

Aus 6000 digitalen Aufnahmen wählte Weisser rund 1000 Einzelbilder und unterzog sie einer ästhetischen Bearbeitung. 400 ausgewählte Bilder wurden in eine Matrix von ca. 6 x 3 m eingebracht. Das Feld ist als Bildmatrix ein überzeugendes Kunstwerk. Es stellt die Stadt Bremerhaven in vielen Facetten aus ungewöhnlichen Ansichten vor. Es ist hervorragend geeignet, ein öffentliches Bauwerk wie die Hochschule zu gestalten.

**Das Bildfeld soll im Foyer von Haus-T im Zentrum der Hochschule Bremerhaven realisiert und als bleibendes Wandobjekt installiert werden.**

**Das Bildfeld wird der Hochschule Bremerhaven als Schenkung einer Privatsammlerin übergeben. Der Rektor, Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Stockemer hat die Schenkung angenommen.**

Optional ist die Spende von Bildern aus den Werkserien "ver-netzt" und "ver-rauscht" vorgesehen. Sie bestehen aus farbigen Pigmentprints auf Canvas, aufgezogen auf Keilrahmen im Format 100x100cm. Es handelt sich um Kompositionen, die den "Spirit" der Stadt bildhaft konzentrieren. Alle Werke liegen vor als handsignierte Editionen 3/3-5/5.

**Der Wert des großformatigen Bildfeldes aus 400 Teilen beträgt 32.000 €.**

**Der Wert der Bilder als Einzelmotive auf Leinwand 100 x 100 cm ist mit 1.600 € anzusetzen, der Wert der Bildfelder (mit je 100 Einzelbildern) mit 3.000 €**

**Begründung des Wertansatzes**

**Referenzobjekte (s.u. unter „zum Künstler):**

ZKM Karlsruhe: Bildfelder (als Edition 11/11) ab 1.800 €  
Einzelmotive als Edition ab 1.500 €  
Originale ab 3.500 €

X Kunsthalle Bremen: Editionswerke, je nach Auflage bewertet mit 2.600 € bzw. 1.550 €  
Pigmentprints auf Leinwand (Auflage 3/3) 2.600 €  
(gleich bewertet von Senatskanzlei Bremen, Stadt Cuxhaven)

X Sprengel Museum Hannover: Editionswerke: bewertet mit 1.400 €  
Verkaufspreis: farb. Pigmentdruck auf Papier 20 x 20 cm, sign., dat. o. Limit mit 150 €

Das Bildfeld „typisch bremerhaven“ besteht aus 400 Pigmentprints 20 x 20cm.

Als komponierte Matrix ist das Objekt einzigartig.

Die Schätzpreise für die anderen Werke ergeben sich aus der Tabelle der Referenzobjekte.

### **Zum Künstler:**

Michael Weisser, \* 1948 in Cuxhaven.

1967-72 Studium der Bildenden Kunst an der Werkkunstschule Köln. Daneben Seminare zur Kunststheorie mit Schwerpunkt Theorie der Ästhetik, Gesellschafts- und Systemtheorie bei u.A. Niklas Luhmann, Alfred Schmidt und Bazon Brock. Examen, Grad.Des.

1972-1978 Studium der Kunstgeschichte, Soziologie, Kommunikations- und Politikwissenschaft an den Universitäten Bonn und Marburg. Die wissenschaftliche Arbeit über „Ästhetik der Alltagswelt“ mit dem Schwerpunkt „Feinkeramische Industrie in Bonn“, die als Dissertation bei Prof. Dr. Eduard Trier am kunsthistorischen Seminar der Universität in Bonn gemeldet war, wurde überführt in drei Kataloge zur Ausstellung "Volkskunst im Wandel" am Rheinischen Freilichtmuseum in Kommern. Sie erschienen im Rheinland-Verlag.

1972-1973 Arbeit im Vorstand des BBK Köln; Gründung des VBK Bonn (1. Vorsitzender, Landes- und Bundesdelegierter); Verschiedene Lehraufträge, Dozenturen und Gastprofessur an Hochschulen und Universitäten in Bonn, Braunschweig und Bremen.

Die künstlerische Arbeit von Michael Weisser konzentriert sich nach Anfängen in der Malerei und Grafik auf Mischformen (Collagen), dann auf multimediale Arbeiten und Raumgestaltungen. Sein besonders Renommé liegt in intermedialen Arbeiten, die Bild, Text und Klang kombinieren.

Das multimediale Gesamtwerk von Michael Weisser wurde im Jahr 1908 vom ZKM /Zentrum für Kunst und Medientechnologie) in Karlsruhe „als einzigartiges Konvolut zur Entwicklung der multimedialen und digitalen Kunst“ (Prof. Dr. h.c. Peter Weibel) übernommen. Werke sind u.a. in der Kunsthalle Bremen, im Sprengel-Museum Hannover und in der Sammlung des Fürsten zu Schaumburg-Lippe. Ankäufe tätigten auch u.a. die Stadtbibliothek Bremen, der Kultursenator und die Senatskanzlei Bremen, die KSK Syke, die Bremer Landesbank und die Stadt Cuxhaven, sowie zahlreiche private Sammler.

*M. Weisser*

Dr. Nicola Borger-Keweloh  
Kunsthistorikerin